

Bedienungsanleitung Fernotron Programmierzentrale

Artikel Nr. 2411





Sehr geehrte Kunden, ...

... mit dem Kauf der **Fernotron Programmierzentrale** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Rademacher entschieden. Wir danken ihnen für Ihr Vertrauen.

Die neue **Fernotron Programmierzentrale** ist unter Aspekten des größten Komforts entstanden. Die einfache Menüführung wird Ihnen die Bedienbarkeit spürbar erleichtern. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER und dafür verbürge ich mich mit meinem Namen.



Ihr

Wilhelm Rademacher

Diese Anleitung...

...beschreibt Ihnen die Bedienung der **Fernotron Programmierzentrale**.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

CE-Zeichen und Konformität

Die **Fernotron Programmierzentrale** (Art.-Nr. 241 1) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.



i Zeichenerklärung



Hier geht es um Ihre Sicherheit

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.

HINWEIS So machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.

i Richtige Verwendung

Verwenden Sie die Fernotron Programmierzentrale ...

... und die zugehörigen Komponenten des Fernotron-Systems (Empfängermodule, Funksonnensensor, Funktaster, etc.) ausschließlich zur Fernbedienung von:

- ◆ Rollläden
- ◆ Jalousien
- ◆ Elektrischen Verbrauchern (z.B. Beleuchtungen)

Einsatzbedingungen

Der Einbau und der Betrieb des Fernotron-Systems ist nur für solche Anlagen und Geräte zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen oder Sachen ergibt oder bei denen dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

- ◆ Verwenden Sie die Programmierzentrale nur in trockenen Räumen.

i Falsche Verwendung

Verwenden Sie die Fernotron Programmierzentrale nie...

zur Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen od. erhöhter Unfallgefahr. Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Errichten solcher Anlagen.

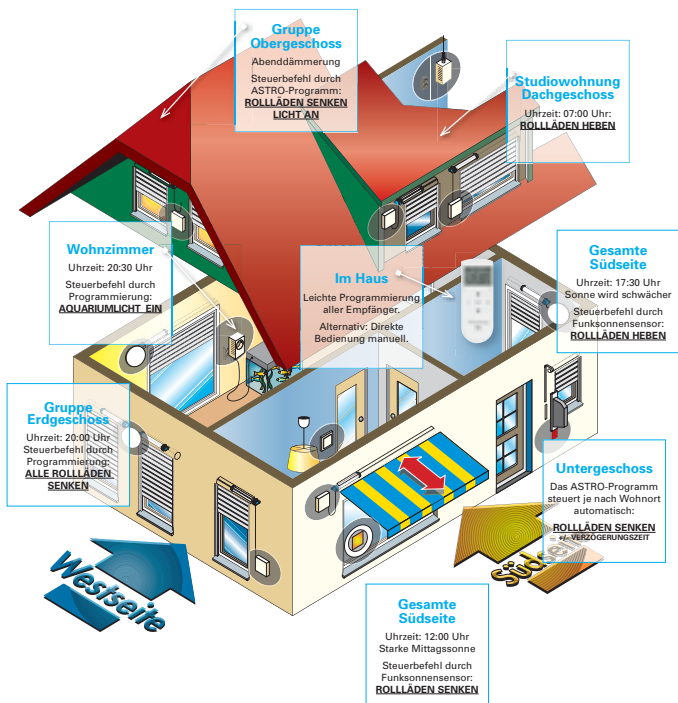
Gesamtansicht	3	ein- /ausschalten	37
Zeichenerklärung	4	Expertenmodus	38
Richtige / Falsche Verwendung	4	- Expertenmodus aufrufen ...	39
Übersicht		- Kontrasteinstellung	40
Fernotron System/	6	- Automatische Tasten- sperre ein-/ausschalten ..	40
Funktionsbeschreibung	8	- SET-Funktion aufrufen	40
Funktionsübersicht	9	- Drehrichtung ändern	41
Wichtige Hinweise vor den Einstellungen	10	- Endpunkteinstellung	41
Gruppen und Empfänger- namen (Tabelle)	13	- Postleitzahlen/Zeitzone eingeben	41
Ihre Notizen / Zuordnungstabelle	14	- Abschaltung der DCF-Funkuhr	42
Erste Schritte mit der Programmierzentrale	16	- Anzeige der DCF- Empfangsqualität	42
Inbetriebnahmeassistent aufrufen	17	- Automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung deaktivieren	42
Grundprinzip der Menüführung	21	- Sprache wählen	43
Automatikbetrieb ein-/ ausschalten	22	- Gruppen und/oder Empfängernamen wählen	43
Standardschaltzeiten AUF/AB ändern	24	- Anzahl der Gruppen eingeben	43
Wochenprogramm	25	- Anzahl der Empfänger pro Gruppe	43
- Wochenprogramm einstellen	26	- Lichtfunktion	44
Sonnenautomatik	28	- Inbetriebnahmeassistent ...	44
- Sonnenautomatik einstellen	29	- Automatische Datenübertragung ein-/ ausschalten	44
Dämmerungsautomatik	30	Einstellungen löschen	45
- Dämmerungsautomatik ein- /ausschalten	30	Manuelle Bedienung	46
Zufallsautomatik ein- / ausschalten	32	Technische Daten	47
Uhrzeit/Datum zum Empfänger übertragen	33	- Batteriewechsel	47
Uhrzeit und Datum einstellen und senden	34	Zeitzonentabelle	48
Daten übertragen	35	Kurzanleitung	50
Tastensperre		Displayübersicht	51
		Werkseinstellungen	51
		Garantiebedingungen	52



Übersicht Fernotron System















Das Fernotron System... ... ist ein System auf Funkbasis, zur Steuerung von Rollläden und elektrischen Verbrauchern (z.B. Licht). Es besteht aus verschiedenen Sendern und Empfängern, mit denen Sie das System flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Gruppenbildung Mit dem Fernotron System können Sie max. 49 Empfänger in 7 Gruppen (7 Gruppen mit jeweils 7 Empfängern) zusammenfassen und steuern.





Übersicht Fernotron System

	SENDER		EMPFÄNGER		GERÄTE	
P	sendet Ihre Programmdaten		speichert die Programmdaten		läuft programmgesteuert	
M	sendet Funkbefehl		reagiert direkt auf Funkbefehl		führt Funkbefehl direkt aus	
P = Programmgesteuert M = Manuell steuern		Artikel-Nr. 2405 Programmierzentrale Standard		Artikel-Nr. 2420 Empfänger Aufputz	 Rollläden steuern mit Rademacher-Rohrmotoren Die Steuerung von Rohrmotoren anderer Hersteller ist ebenfalls möglich, nicht jedoch die Endpunkteinstellung via Fernotron.	
		2411 Programmierzentrale Comfort		2421 Empfänger Unterputz		
		2430 Funktaster		2422 Empfänger mit lokaler Tast-Funktion		
		2440 Funksonnensensor		2423 Empfänger mit Sensortastfunktion		
		2427 Signalverstärker (nicht manuell schaltbar)		2424 Empfänger für Rollotron				Rollläden steuern mit Rollotron (9000 er Serie)
			2425 Empfänger/Lichtschalter		Alle Lichtquellen und elektrischen Geräte steuern	
			2426 Empfänger/Stecker-schaltgerät			

Die Programmierzentrale... ...ist die Eingabeeinheit des Fernotron Systems. Mit Ihr können Sie die gewünschten Funktionen des Fernotron-Systems (z. B. automatische Schaltzeiten) eingeben und per Funk zum gewünschten Empfänger bzw. zur gewünschten Gruppe übertragen.

Alle Einstellungen/Eingaben werden in der Programmierzentrale dauerhaft gespeichert.

Voreinstellungen reduzieren den Aufwand Führen Sie mit der Programmierzentrale zuerst alle Einstellungen (Schaltzeiten/Funktionen und Gruppen einrichten etc.) durch, bevor Sie die Einstellungen per Funk zum gewünschten Empfänger übertragen.

Manuelle Bedienung Zusätzlich können Sie einzelne oder zu Gruppen (max. 7 Gruppen mit max. 7 Empfängern) zusammengefasste Rohrmotoren/Geräte jederzeit manuell fernbedienen.

Programmierzentrale am Empfänger anmelden Damit Ihre Einstellungen bzw. manuelle Schaltbefehle übertragen werden können, muss die Programmierzentrale an jedem Empfänger einmalig angemeldet werden (s. Seite 40/Nr. 3).

Funktionen Die Einstellungen/Funktionen die Sie mit Hilfe der Programmierzentrale ausführen können, unterscheiden wir nach:

- ◆ Gesamtfunktionen
- ◆ Gruppenfunktionen
- ◆ Einzelfunktionen
- ◆ Sonderfunktionen (s. Expertenmodus)

Gesamtfunktionen Gesamtfunktionen sind Funktionen und Einstellungen, die sich auf die gesamte Fernotron-Anlage beziehen.

Gruppenfunktionen Sie können max. 7 Empfänger zu einer Gruppe zusammenfassen. Die zuvor eingestellten Gruppenfunktionen gelten dann gleichzeitig für alle Empfänger bzw. Geräte dieser Gruppe (z. B. Um alle Rolläden des Erdgeschosses um 21:00 Uhr zu schließen).

Einzelfunktionen Die Einzelfunktionen dienen zur individuellen Einstellung eines beliebigen Empfängers (z. B. Sonnenautomatik aktivieren, um eine Markise auszufahren).

Sonderfunktionen Im Expertenmodus (E) stehen Ihnen verschiedene Sonderfunktionen (Menüpunkte) zur Verfügung, um die Inbetriebnahme bzw. Einrichtung des Fernotron Systems zu erleichtern und an die individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Die meisten Einstellungen sind nicht zwingend und nur einmalig zur Grundeinstellung erforderlich (z.B. Postleitzahlencode eingeben).

Gesamtfunktionen

- Einstellen der aktuellen Uhrzeit (nur bei fehlendem DCF Empfang)
- Übertragen der Uhrzeit zum Empfänger
- Einstellen der Postleitzahl für das Dämmerungsprogramm
- Einstellen der Empfänger- und Gruppennamen
- Einstellen der Empfänger- und Gruppennamen

Gruppenfunktionen (gelten für max. 7 Gruppen mit je max. 7 Empfängern)

- Manuelle Betätigung aller Rollläden bzw. Geräte in einer Gruppe
- Standardschaltzeit für AUF (▲) und AB (▼) einstellen
- Wochenprogramm inklusive:
 - Ein-/Ausschalten
 - Werktags- und Wochenendprogramm
 - Einzeltagesprogramm
- Lichtfunktion (s. Expertenmodus)

Einzelfunktionen (gelten für jeden einzelnen der max. 49 Empfänger)

- Manuelle Betätigung einzelner Rollläden bzw. Geräte
- Umschaltung zwischen Auto/Manu
- Sonnenautomatik
- Dämmerungsautomatik (mit Astrofunktion)
- Einstellen der Verzögerungszeit für das Dämmerungsprogramm
- Zufallsautomatik
- Anmeldung am Empfänger
- Daten übertragen (z.B. Schaltzeiten)

Sonderfunktionen im Expertenmodus (s. auch Seite 38)

- Kontrasteinstellung für das Display
- Automatische Tastensperre ein-/ausschalten
- SET-Funktion eines Empfängers aktivieren
- Drehrichtung eines Rohrmotors umkehren
- Endpunkteinstellung (nur bei elektronischen Rademacher-Rohrmotoren)
- DCF - Funkuhr (auch abschaltbar)
- Automatische So./Wi. - Zeitumstellung (auch abschaltbar)
- Sprache umstellen
- Inbetriebnahme (Zwangsführung bei Inbetriebnahme)
- Automatische Datenübertragung ein- /ausschalten



Wichtige Hinweise vor den Einstellungen

Einstellungen Wir unterscheiden zwei Situationen in denen Sie Einstellungen vornehmen werden:

- ◆ **Inbetriebnahme/Erstinstallation eines Fernotron Systems**
- ◆ **Nachträgliche Änderungen/Einstellungen an einem bestehenden Fernotron System.**

Inbetriebnahme Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1 Vorüberlegungen:

Tragen Sie die Zuordnung der Empfänger (inkl. Namen und Nummer) und die gewünschten Einstellungen in die Tabelle auf Seite 14 ein.

TIP Eine Tabelle mit werkseitig eingestellten Namensvorschlägen finden Sie auf Seite 13.

2 Inbetriebnahmeassistent aufrufen und ausführen (s. Seite 17)

Menügeführte Grundeinstellung mit Standardschaltzeiten inkl. Zuordnung der Gruppen und Empfänger nach Namen und Nummern.

TIP Dabei lernen Sie das Einstellprinzip kennen.

3 Weitere Einstellungen zur individuellen Anpassung

- ◆ Wochenprogramm einstellen
- ◆ Sonnenautomatik aktivieren und einstellen etc.

4 Anmeldung der Programmierzentrale und Datenübertragung

- ◆ Damit Ihre Einstellungen oder manuellen Schaltbefehle wirksam werden, müssen Sie die Programmierzentrale an jedem Fernotron Empfänger einmalig anmelden. Dabei werden auch die Zuordnung und alle Einstellungen (inkl. Uhrzeit etc.) an jeden einzelnen Empfänger übertragen.



Wichtige Hinweise vor den Einstellungen

Nachträgliche Änderungen Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1 Vorüberlegungen:

Welche Einstellungen sollen geändert werden?
Änderungen in Tabelle auf Seite 14 eintragen.

2 Einstellungen an der Programmierzentrale vornehmen

Gewünschte Funktionen im Menü aufrufen und einstellen z. B. :

- ◆ Standardschaltzeiten oder Wochenprogramm einstellen
- ◆ Sonnen- /Dämmerungsautomatik einstellen etc.

3 Datenübertragung

- ◆ Gewünschten Empfänger in der Gruppe wählen
- ◆ Übertragung der Zuordnung und aller Einstellungen (inkl. Uhrzeit etc.) an jeden einzelnen Empfänger.



Wichtige Hinweise vor den Einstellungen

Namensvergabe Sie können jeder Gruppe und jedem Empfänger einen Namen/ eine Gerätenummer zuordnen (s. Seite 43/Nr. 11).

Der interne Namensspeicher enthält 67 Namen.

Inbetriebnahme Falls Sie den Inbetriebnahmeassistenten verwenden (s. Seite 17), werden Sie automatisch aufgefordert, die Gruppen- und Empfängergerätenamen auszuwählen bzw. einzugeben.

Nachträgliche Änderungensind jederzeit möglich.

Gleiche Namen verwenden Sie können Namen auch mehrfach vergeben. Zur Unterscheidung von Empfängern mit gleichem Namen erhält jeder Empfänger eine andere Empfängergerätenummer.

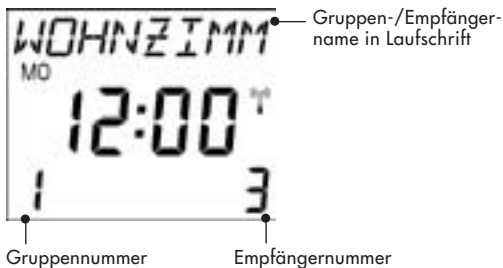
Beispiel Im Wohnzimmer befinden sich 5 Fenster, alle 5 Fenster sollen gleichzeitig öffnen und schließen.

Sie wollen für die Gruppe und für alle Empfänger den Namen „Wohnzimmer“ vergeben. Dazu müssen Sie die Empfänger durchnummerieren.

Empfänger durchnummerieren

Gruppe	Name*	Nummer
Gruppe 1	Wohnzimmer	1
- Empfänger 1	Wohnzimmer	1
- Empfänger 2	Wohnzimmer	2
- Empfänger 3	Wohnzimmer	3

* Der Gruppen- und Empfängername erscheint immer oben im Display.



i Gruppen- und Empfängernamen

Code oder Name einstellen Wählen Sie den entsprechenden Zifferncode für die Gruppen- und Empfängernamen im Expertenmodus (s. Seite 43/Nr.11). Diese Tabelle zeigt Ihnen die 67 Werksvorgaben mit dem entsprechenden Code.

Code	Name	Code	Name	Code	Name
0	KEIN NAME	27	BUERO	54	GRUPPE 2
1	WOHNZIMMER	28	BEHANDLUNGSR.	55	GRUPPE 3
2	ESSZIMMER	29	FOYER	56	GRUPPE 4
3	KUECHE	30	ARBEITSZIMMER	57	GRUPPE 5
4	SCHLAFZIMMER	31	HOBBYRAUM	58	GRUPPE 6
5	ELTERN SCHLAFZ.	32	WERKSTATT	59	GRUPPE 7
6	KINDERZIMMER	33	KELLER	60	GERAET 1
7	GAESTEZIMMER	34	ERDGESCHOSS	61	GERAET 2
8	KAMINZIMMER	35	OBERGESCHOSS	62	GERAET 3
9	BUEGELZIMMER	36	ETAGE	63	GERAET 4
10	FERNSEHZIMMER	37	DACHGESCHOSS	64	GERAET 5
11	BADEZIMMER	38	SUEDEN	65	GERAET 6
12	TOILETTE	39	NORDEN	66	GERAET 7
13	WC HERREN	40	WESTEN		
14	WC DAMEN	41	OSTEN		
15	GAESTE WC	42	MARKISE		
16	TERRASSE	43	JALOUSIE		
17	TREPPENHAUS	44	ROLLADEN		
18	ABSTELLRAUM	45	VORHANG		
19	VORRATSRAUM	46	LAMPE		
20	WERKRAUM	47	STEHLAMPE		
21	FLUR	48	PUMPE		
22	EINGANG	49	MOTOR		
23	BIBLIOTHEK	50	DECKENLEUCHE		
24	MEDIENRAUM	51	GARTEN		
25	WARTEZIMMER	52	LUEFTER		
26	VORRAUM	53	GRUPPE 1		






Ihre Notizen / Zuordnungstabelle (Kopiervorlage)

Gruppe	1	2	3
Empfänger 1	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 2	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 3	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 4	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 5	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 6	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Empfänger 7	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>	Code/Name:..... ☾ <input type="checkbox"/> * <input type="checkbox"/>
Standardpr.	▲ ▼	▲ ▼	▲ ▼
Wp. Mo - Fr	.....	.....	.....
Wp. Sa - So	.....	.....	.....
Mo	.....	.....	.....
Di	.....	.....	.....
Mi	.....	.....	.....
Do	.....	.....	.....
Fr	.....	.....	.....
Sa	.....	.....	.....
So	.....	.....	.....



Erste Schritte mit der Programmierzentrale

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Batterien einlegen s. Seite 47
2.			Die Empfangsqualität des DCF-Signals wird angezeigt Das Funkuhr-Symbol blinkt.
2.a	1 od. 2 Striche		Kein oder geringer DCF-Empfang (1 bis 2 Striche im Display)
	OK oder		Bestätigen und automatisch weiter mit Uhrzeit und Datum einstellen, s. Seite 34.
2.b	3 Striche		Guter DCF-Empfang (3 Striche im Display)
	OK		Bestätigen und automatisch weiter mit der Anzeige von aktuellem Wochentag, Datum und Uhrzeit (Normalanzeige). HINWEIS Es kann bis zu 5 Minuten dauern, bis ein Funksignal empfangen wird. Das Funkuhrsymbol blinkt: <ul style="list-style-type: none">◆ wenn kein DCF-Signal empfangen wird◆ nach einem zweiwöchigen Ausfall des DCF-Signals
		Automatische Einstellungen bei Empfang eines DCF-Signals	<ul style="list-style-type: none">◆ Datum◆ Uhrzeit◆ Wochentag



Inbetriebnahmeassistent aufrufen

























Inbetriebnahme Wir gehen davon aus, dass Sie noch keine Gruppen eingerichtet bzw. noch keine Einstellungen vorgenommen haben.

Menüführung Mit Hilfe des Inbetriebnahmeassistenten werden alle wichtigen Grundeinstellungen automatisch, nacheinander abgefragt.

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Das Menü öffnen
2.			Expertenmodus (E) wählen Der Menüpunkt blinkt.
3.	+ ca. 2 s lang gedrückt halten.		Expertenmodus öffnen Tastensequenz unbedingt einhalten: 1. + 2.
4.	/ 		Inbetriebnahmeassistenten wählen und bestätigen
5.	/ 		Postleitzahl/Zeitzone eingeben und bestätigen s. Dämmerungsautomatik Seite 30 01 bis 99 = PLZ in Deutschland (Die ersten beiden Ziffern) 101 bis 255 = Verschiedene europäische Städte, s. Tabelle auf Seite 48



Inbetriebnahmeassistent aufrufen

	Tasten	Anzeige im Display	
6.	 /  		Anzahl der Gruppen eingeben und bestätigen HINWEIS Sie können max. 7 Gruppen einrichten.
7.	 /  		Anzahl der Empfänger für Gruppe 1 eingeben und bestätigen HINWEIS Sie können max. 7 Empfänger pro Gruppe anmelden.
7.a	 /  		Wiederholen Sie Punkt (7) für alle Gruppen
8.	 /  		Namen für jede Gruppe auswählen und bestätigen TIP Nach der Bestätigung folgt automatisch die nächste Gruppe.
9.	 /  		Namen für jeden Empfänger auswählen und bestätigen TIP Nach der Bestätigung folgt automatisch der nächste Empfänger. Bei 7 Gruppen mit je 7 Empfängern müssen Sie diesen Vorgang 49 mal durchführen.
10.	 /  		Standardschaltzeiten AUF (▲) und AB (▼) für jede Gruppe eingeben und bestätigen. <ol style="list-style-type: none">1. Stunden einstellen und weiter mit O.K.2. Minuten einstellen und weiter mit O.K.






Inbetriebnahmeassistent aufrufen

	Tasten	Anzeige im Display	
11.			Nach der letzten Einstellung erscheint kurz die Funktion Datenübertragung und das Fenster „Stop-Taste drücken“
12.	SET am Empfänger drücken		<p>Set-Funktion des 1. Fernotron Empfängers aktivieren (s. Bedienungsanleitung des Empfängers)</p> <p>Sie können innerhalb von 60 Sekunden die Programmierzentrale am Empfänger anmelden.</p>
13.	STOP		<p>Programmierzentrale am Empfänger anmelden und die Datenübertragung starten</p> <p>Die Datenübertragung dauert ca. 5 Sekunden, dazu läuft im Display ein Countdown von 5 bis 1 herunter.</p> <p>TIP Der Empfänger bestätigt die erfolgreiche Datenübertragung durch kurzes Einschalten des angeschlossenen Motors oder der angeschlossenen Lampe.</p> <p>Falls keine Quittierung erfolgt, STOP-Taste erneut drücken.</p>
14.	OK oder G / E oder ▲ / ▼		<p>Datenübertragung bestätigen</p> <p>Durch Drücken der OK-Taste wird automatisch der nächste Empfänger zur Datenübertragung vorgeschlagen.</p> <p>TIP Alternativ können Sie auch mit der G- und E-Taste oder mit der Auf (▲)- und Ab (▼)-Taste den nächsten Empfänger auswählen.</p>



Inbetriebnahmeassistent aufrufen









	Tasten	Anzeige im Display	
15.	SET / STOP OK		Führen Sie die Datenübertragung für den nächsten und alle weiteren Empfänger wie in den Schritten 12 bis 14 gezeigt, durch
16.	OK		Nach der Datenübertragung zum letzten Empfänger, zurück zur Normalanzeige.
	▼ OK		HINWEIS Falls Sie die Datenübertragung abbrechen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Datenübertragung abbrechen Durch mehrfaches Drücken der Ab(▼)-Taste, erreichen Sie zusätzlich die Funktion „Abbruch“. Durch Bestätigung mit OK erscheint dann wieder die Normalanzeige.

Nachträgliche Änderung von Einstellungen

In diesem Fall gehen wir von einem bestehenden Fernotron System aus, in dem die Programmierzentrale, wie bei der Erstinstallation beschrieben, schon an allen Empfängern angemeldet ist.






Im Menü sind alle Funktionen aufgeführt

Sie können das Menü jederzeit aufrufen um einzelne Funktionen auszuwählen und nach Ihren Wünschen einzustellen.


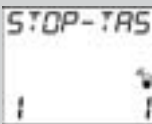



1.  Menü aufrufen
2.  Funktion auswählen
Wird eine Funktion ausgewählt blinkt das entsprechende Symbol
3.  Funktion bestätigen
Der Einstellmodus ist aktiviert, der einzustellende Wert blinkt
4.  Gruppe und/oder Empfänger wählen, deren Einstellungen geändert werden sollen
5.  Werte im Einstellmodus verändern
6.  Einstellung bestätigen und zurück zum Menü
7.  Menü verlassen
8. Datenübertragung erscheint automatisch
Als Laufschrift im oberen Bereich des Displays
9.  Datenübertragung bestätigen und aufrufen (s. Seite 35)

- AUTO** Alle Automatikfunktionen sind eingeschaltet z.B.
- ◆ Schaltzeiten
 - ◆ Sonnenautomatik
 - ◆ Dämmerungsautomatik etc.
- HINWEIS** Auch im Automatikbetrieb ist eine manuelle Bedienung möglich.
- MANU** Alle Automatikfunktionen sind ausgeschaltet, es ist nur der manuelle Betrieb möglich.

Automatikbetrieb für einen Empfänger ein-/ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Gewünschten Empfänger in der Gruppe wählen
2.	 ca. 1 s drücken		Automatikbetrieb ein- /aus-schalten Sofort erfolgt eine automatische Datenübertragung zum Empfänger ACHTUNG Die Umschaltung erfolgt auch bei aktivierter Tastensperre.
3.		 	Danach folgt wieder die Normalanzeige AUTO = Automatik ein MANU = Automatik aus

Automatikbetrieb für eine Gruppe ein- /ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	G / E		<p>Gewünschte Gruppe wählen Dann die E-Taste mehrfach drücken bis in der Anzeige rechts unten ein A (A = alle Empfänger) erscheint.</p> <p>Beachten Sie die Anzeige: Sind die einzelnen Empfänger der Gruppe unterschiedlich eingestellt, erscheint keine AUTO- oder MANU-Anzeige.</p>
2.	OK ca. 1 s drücken		<p>Automatikbetrieb ein- /ausschalten</p> <p>ACHTUNG Bei unterschiedlich eingestellten Empfängern werden zuerst alle Empfänger auf AUTO umgeschaltet.</p>
3.	STOP		<p>Datenübertragung zur gewählten Gruppe aktivieren.</p>
4.	OK / STOP		<p>Die Schritte 3 und 4 für alle Empfänger dieser Gruppe wiederholen.</p>
5.			<p>Nach dem letzten Empfänger dieser Gruppe erscheint wieder die Normalanzeige</p> <p>AUTO = Automatik ein MANU = Automatik aus</p>



Standardschaltzeiten AUF/AB (Gruppenfunktion)

Gleiche Schaltzeiten für alle Wochentage

Mit dieser Funktion können Sie für jede Gruppe eine Öffnungs- und Schließzeit einstellen. Die eingestellten Öffnungs- und Schließzeiten gelten an allen Wochentagen.

HINWEIS

Sie können jeder eingerichteten Gruppe verschiedene Öffnungs- und Schließzeiten zuweisen.

Deaktivieren von Schaltzeiten

Die Einstellung OFF und 0:00 führt zu keinem Schaltbefehl.



Standardschaltzeiten AUF/AB ändern

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	M		Das Menü öffnen
2.	OK		Standardschaltzeiten (🏠) öffnen
3.	G		Gruppe wählen z.B. Gruppe 5
4.	▲ / ▼ OK		Öffnungszeit (▲) einstellen (Stunden/Minuten)
5.	▲ / ▼ OK		Schließzeit (▼) einstellen (Stunden/Minuten)
6.	M		Menü verlassen
7.	OK		Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.

Individuelle Schaltzeiten Im Wochenprogramm können Sie individuelle Öffnungs- und Schließzeiten einstellen.

**Werktags-/
Wochenendprogramm** Hier können Sie vier Schaltzeiten einstellen:

1 x	Öffnungszeit	gültig von Mo. bis Fr.
1 x	Schließzeit	gültig von Mo. bis Fr.
1 x	Öffnungszeit	gültig für Sa. und So.
1 x	Schließzeit	gültig für Sa. und So.

Einzeltagesprogramm Hier können Sie individuell für jeden Tag Öffnungs- und Schließzeiten einstellen, insgesamt 14 Schaltzeiten.

Deaktivieren von Schaltzeiten Die Einstellung OFF und 0:00 führt zu keinem Schaltbefehl.

HINWEIS Beim aktivieren des Wochenprogramms werden zunächst die Standardschaltzeiten ausgeschaltet (OFF).







- ◆ Danach sind nur die im Wochenprogramm eingestellten Schaltzeiten aktiv.
- ◆ Die Standardschaltzeiten können zusätzlich wieder eingeschaltet werden. Dadurch können Sie bei Bedarf, pro Tag 4 Schaltzeiten einstellen.

TIP Sie können jeder Gruppe ein eigenes Wochenprogramm mit verschiedenen Tagesschaltzeiten zuweisen. Der Wechsel zu einer anderen Gruppe ist jederzeit möglich, da die Einstellungen nach jeder Eingabe sofort dauerhaft gespeichert werden.



Wochenprogramm einstellen

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	M		Das Menü öffnen
2.	▲ OK		Wochenprogramm (1) wählen und öffnen
3.	G		Gruppe wählen z.B. Gruppe 5
4.	▲ / ▼	 	Betriebsart wählen ◆ Wochenprogramm ausschalten oder ◆ Werktags-/Wochenendprogramm oder ◆ Einzeltagesprogramm
4.a	OK		Betriebsart bestätigen
5.	▲ / ▼ OK		Werktags-/Wochenendprogramm einstellen 1. Öffnungszeit für Mo. bis Fr. 2. Schließzeit für Mo. bis Fr. 3. Öffnungszeit für Sa. und So. 4. Schließzeit für Sa. und So. oder (s. nächste Seite)

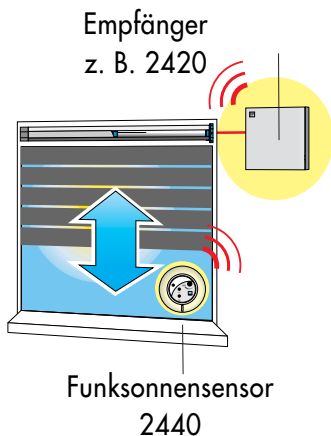
	Tasten	Anzeige im Display	
5.a	 	 	<p>Einzeltagesprogramm einstellen</p> <p>Öffnungs- und Schließzeiten für jeden einzelnen Wochentag, von Montag bis Sonntag einstellen.</p> <p>Jede Eingabe mit  bestätigen.</p>
6.			Menü verlassen
7.			Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.



Helligkeitsabhängige Steuerung Die Sonnenautomatik ermöglicht Ihnen, zusammen mit dem Fernotron Funksonnensensor (Art. Nr. 2440), die helligkeitsabhängige Steuerung Ihrer Rollläden/Jalousien oder anderer elektrischer Geräte (z.B. Licht). Dazu wird der Lichtsensor per Saugnapf an der Fensterscheibe befestigt.

Die Sonnenautomatik bewirkt das automatische Ab- und Auffahren nach Überschreiten eines eingestellten Grenzwertes. Die Endstellung des Rollladens ist durch die Position des Lichtsensors an der Fensterscheibe frei wählbar.

Funktionsprinzip



- HINWEIS**
- ◆ Bei Bedarf können Sie die Sonnenautomatik mit Hilfe der Programmierzentrale für jedes einzelne Fenster ein-/bzw. ausschalten.
 - ◆ Damit die Sonnenautomatik auch tatsächlich funktioniert, muss bei dem entsprechenden Empfänger die Automatik eingeschaltet sein (z.B. Gruppe 1 /Empfänger 1 = AUTO).
 - ◆ Entnehmen Sie bitte die genaue Einstellung der Sonnenautomatik, der Bedienungsanleitung des Funksonnensensors (VBD 381-1 ...).



Sonnenautomatik einstellen

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	M		Das Menü öffnen
2.	▲ OK		Sonnenautomatik (☀️) wählen und öffnen
3.	G / E		Gruppe und Empfänger wählen
4.	▲ / ▼ OK		Sonnenautomatik einschalten On = Ein OFF = Aus (Werkseinstellung)
5.	G / E ▲ / ▼ OK		Eventuell nächsten Empfänger wählen und Sonnenautomatik einschalten oder
6.	M		Menü verlassen
7.	OK		Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.

☐ Dämmerungsautomatik mit Astrofunktion

Die Dämmerungsautomatik bewirkt ein automatisches Schließen des Rollladens oder bei Bedarf das Einschalten einer Lichtquelle oder eines anderen elektrischen Gerätes.

Astrofunktion Der Zeitpunkt für den AB-Befehl ist vom Datum und von der geographischen Lage abhängig.













HINWEIS Die Astrofunktion kann nur ausgeführt werden, wenn Sie vorher im Expertenmodus einmalig Ihre entsprechende Postleitzahl eingegeben haben (s. Seite 41/Nr. 6).

☐ Dämmerungsautomatik ein-/ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display																						
1.	M		Das Menü öffnen																					
2.	▲ OK		Dämmerungsautomatik (☐) wählen und öffnen																					
3.	G / E		Gruppe und Empfänger wählen																					
4.	▲ / ▼ OK		Dämmerungsautomatik einschalten On = Ein OFF = Aus (Werkseinstellung)																					
5.	▲ / ▼ OK		Verzögerungszeit einstellen Mit Hilfe der Verzögerungszeit können Sie die Schließzeit der Dämmerungsautomatik um +/- 60 Minuten verändern (Schrittweite = 10 Min.)																					
		Die Dämmerungsautomatik schließt um (xx) Minuten ...	<table border="1"> <thead> <tr> <th>...früher</th> <th>oder</th> <th>später</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-10</td> <td></td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>-20</td> <td></td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>-30</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>-40</td> <td></td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>-50</td> <td></td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>-60</td> <td></td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	...früher	oder	später	-10		10	-20		20	-30		30	-40		40	-50		50	-60		60
...früher	oder	später																						
-10		10																						
-20		20																						
-30		30																						
-40		40																						
-50		50																						
-60		60																						



Dämmerungsautomatik ein-/ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display	
6.	 /  		<p>Tatsächliche Absenzzeit (inkl. Verzögerungszeit) für den aktuellen Tag wird berechnet.</p> <p>HINWEIS Die späteste Absenzzeit ist 23:59 Uhr.</p>
7.	  /  		<p>Eventuell nächsten Empfänger wählen und Dämmerungsautomatik einschalten</p> <p>oder</p>
8.			<p>Menü verlassen</p>
9.			<p>Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.</p>



Zufallsautomatik

Diese Einstellung bewirkt eine Verzögerung der eingestellten Schaltzeiten um 0 bis 30 Minuten.

HINWEIS Die Zufallsautomatik gilt nicht für die Dämmerungszeiten.



Zufallsautomatik ein-/ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Das Menü öffnen
2.	 		Zufallsautomatik wählen und öffnen
3.			Gruppe und Empfänger wählen
4.	/		Zufallsautomatik einschalten On = Ein OFF = Aus (Werkseinstellung)
5.	 / 		Eventuell nächsten Empfänger wählen und Zufallsautomatik einschalten oder
6.			Menü verlassen
7.			Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.



Aktuelle Uhrzeit/Aktuelles Datum zum Empfänger übertragen

WICHTIG Bei der Umstellung von Sommer auf Winterzeit und umgekehrt, sowie und nach einem längeren Stromausfall, müssen Sie die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum auf jeden Empfänger übertragen.

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Das Menü öffnen
2.			Uhrzeit (🕒) wählen
3.			Zeit-/Datumsübertragung durchführen
4.			Der Empfänger quittiert die Übertragung mit einem kurzen Schaltvorgang. TIP Falls keine Quittierung erfolgt, Stop-Taste erneut drücken.
5.			Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Empfänger Achten Sie darauf, dass jeder Empfänger die Übertragung quittiert.



























Uhrzeit / Datum einstellen und zum Empfänger senden

HINWEIS Bei fehlendem Empfang eines DCF-Signals, können Sie Datum und Uhrzeit auch über das Menü einstellen und zu den Empfängern übertragen.

TIP Bei Empfang eines Zeitsignals ist die Änderung der Daten nicht möglich.



Uhrzeit / Datum einstellen und zum Empfänger senden

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Das Menü öffnen
2.	 		Uhrzeit () wählen und öffnen
3.a	 /  		Aktuelle Stunde einstellen und bestätigen (z.B. 11:00 Uhr) Danach blinken die Minuten
3.b	 /  		Aktuelle Minuten einstellen und bestätigen
3.c	 /  		Analog zur Uhrzeit, Datum () eingeben ◆ Tag / Monat / Jahr Jede Einstellung mit der  -Taste bestätigen.
4.			Menü verlassen
5.			Datenübertragung vornehmen (s. Seite 35) und auf jeden einzelnen Empfänger der Gruppe übertragen.






Daten übertragen

Nach jeder Einstellung werden Sie im Display automatisch zur Datenübertragung aufgefordert. In diesem Fall können Sie ab Pkt. 6 sofort die Datenübertragung starten. Alternativ können Sie die Datenübertragung auch im Menü aufrufen und vornehmen.

	Tasten	Anzeige im Display	
1.			Gewünschte Einstellungen vornehmen
2.	SET	am Empfänger	SET-Funktion des Empfängers aktivieren (Nur bei Erstinstallation erforderlich)
3.	M		Menü aufrufen
4.	▲ OK		Datenübertragung (👉) wählen und öffnen Sie werden aufgefordert, die Stop-Taste zu drücken.
5.	G / E		Gruppe und/oder Empfänger wählen
6.	STOP		Datenübertragung vornehmen Dies dauert 5 Sekunden, dazu läuft im Display ein Countdown von 5 bis 1 herunter. TIP Der Empfänger bestätigt die erfolgreiche Datenübertragung durch kurzes Einschalten des angeschlossenen Motors oder der angeschlossenen Lampe.
7.	OK		Datenübertragung bestätigen und weiter zum nächsten Empfänger Das Programm schlägt automatisch den nächsten Empfänger zur Datenübertragung vor.






Daten übertragen

	Tasten	Anzeige im Display	
7.a	<p>G / E</p> <p>oder</p> <p>▲ / ▼</p>		<p>Alternative Auswahlmöglichkeiten für weitere Empfänger</p> <p>Auch mit diesen Tasten können Sie weitere Gruppen und Empfänger zur Datenübertragung auswählen.</p> <p>G / E Gruppen-/Empfänger nach Nummern auswählen.</p> <p>▲ / ▼ In den Namenslisten blättern und die Empfänger nach Namen suchen und auswählen.</p>
8.			<p>Zurück zur Normalanzeige</p> <p>Automatisch zurück zur Normalanzeige,</p>
	<p>▲ / ▼</p> <p>OK</p>		<p>HINWEIS</p> <p>Falls Sie die Datenübertragung abbrechen wollen gehen Sie wie folgt vor:</p> <p>Datenübertragung abbrechen</p> <p>Durch mehrfaches Drücken der Ab(▼)-Taste, erreichen Sie zusätzlich die Funktion „Abbruch“.</p> <p>Durch Bestätigung mit OK erscheint dann wieder die Normalanzeige.</p>



Tastensperre ein- oder ausschalten

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	OK + M	 <p>Normalanzeige mit aktiver Tastensperre</p> 	<p>Die Tastensperre bietet Schutz vor unbeabsichtigten Einstellungen.</p> <p>Tastensperre (🔒) einschalten Tastenfolge unbedingt einhalten: 1. OK + 2. M</p> <p>Anzeige nach dem Drücken der M - Taste. Danach blinkt 3 s lang das Schloss-Symbol in der Anzeige.</p> <p>TIP Die manuelle Bedienung und die Auto/Manu Umschaltung ist trotz Tastensperre jederzeit möglich.</p>
1.a		Automatische Tastensperre	Nach ca. 2 Minuten ohne Eingabe erfolgt eine automatische Tastensperre, falls diese Funktion im Expertenmodus aktiviert wurde. (s. Seite 40/Nr. 2)
2.	OK + M	 <p>Normalanzeige ohne Tastensperre</p>	<p>Tastensperre (🔒) ausschalten Tastenfolge unbedingt einhalten: 1. OK + 2. M</p>

Im Expertenmodus (E) stehen Ihnen verschiedene Sonderfunktionen (Menüpunkte) zur Verfügung, um die Inbetriebnahme bzw. Einrichtung eines Fernotron Systems zu erleichtern und an Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.




Die meisten Einstellungen sind nicht zwingend und nur einmalig zur Grundeinstellung erforderlich (z.B. Postleitzahlencode eingeben).




Nummer	Funktionen im Expertenmodus
1	Kontrasteinstellung für das Display
2	Automatische Tastensperre ein-/ausschalten
3	SET-Funktion aktivieren
4	Drehrichtung von Rohrmotoren ändern
5	Endpunkte von Rademacher Rohrmotoren setzen
6	Postleitzahl/Zeitzone eingeben
7	Abschaltung der DCF-Funkuhr
8	Anzeige der DCF-Empfangsqualität
9	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung
10	Sprache einstellen
11	Gruppen- und Empfängernamen wählen/ändern
12	Max. Anzahl Gruppen eingeben
13	Max. Anzahl Empfänger pro Gruppe eingeben
14	Lichtfunktion einstellen
15	Inbetriebnahmeassistent
16	Automatische Datenübertragung ein-/ausschalten




E





Expertenmodus aufrufen (Beispiel)



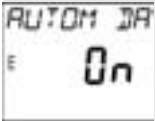
	Tasten	Anzeige im Display	
1.	M		Das Menü öffnen
2.			Expertenmodus (E) wählen Der Menüpunkt blinkt.
3.	OK + M ca. 2 s lang gedrückt halten.		Expertenmodus öffnen Tastensequenz unbedingt einhalten: 1. OK + 2. M
4.	/ OK		Sonderfunktion wählen und bestätigen z. B. Kontrast einstellen
5.	/ OK		Parameter einstellen und bestätigen
6.	/ OK		Nächste Sonderfunktion auswählen und öffnen z.B. Automatische Tastensperre oder
7.	M		Expertenmodus verlassen Daten übertragen und zurück zur Normalanzeige

Nr.	Funktion / Display	Parameter/Kurzerklärung
1	Kontrasteinstellung 	1 bis 10 1 = geringer Kontrast 10 = starker Kontrast 5 = Werkseinstellung
2	Automatische Tastensperre  2 Minuten ohne Eingabe	On = Ein OFF = Aus (Werkseinstellung) Um die Programmierzentrale gegen unbeabsichtigtes Verstellen zu schützen, können Sie eine automatische Tastensperre aktivieren. Ist die automatische Tastensperre eingeschaltet und erfolgt 2 Minuten keine Eingabe, werden die Tasten gesperrt. TIP <ul style="list-style-type: none"> ◆ Die manuelle Bedienung und die Auto-/Manu-Umschaltung ist trotz Tastensperre jederzeit möglich. ◆ Tastensperre kurzzeitig aufheben: OK + M
3	SET Funktion eines Empfängers aktivieren 	G / E Gruppe und Empfänger auswählen und STOP bestätigen Sie haben 60 Sekunden Zeit, um weitere Sender am ausgewählten Empfänger anzumelden. TIP Diese Funktion ist für Empfänger mit schwer zugänglichen Set-Tasten geeignet.





Nr.	Funktion / Display	Parameter/Kurzerklärung
4	Drehrichtung ändern 	<p>G / E Gruppe/Empfänger auswählen</p> <p>▲ / ▼ Motordrehrichtung prüfen</p> <p>STOP Drehrichtung ändern</p> <p>Zur Quittierung läuft der Motor kurz an</p> <p>OK Zurück zum Menü</p>
5	Endpunkteinstellung (nur bei WR-Rohrmotoren) 	<p>G / E Gruppe und Empfänger auswählen und bestätigen</p> <p>OK Gewünschte Endpunkte einstellen</p> <p>▲ / ▼ HINWEIS Taste solange gedrückt halten, bis der jeweilige Endpunkt erreicht ist, dann wieder loslassen. Der jeweilige Endpunkt ist jetzt gespeichert.</p> <p>HINWEIS Solange der Antrieb läuft, erscheint das Auf (▲)- bzw. das Ab (▼) - Symbol in der Anzeige.</p>
6	Postleitzahlen / Zeitzone für Astrofunktion einstellen 	<p>00 bis 255</p> <p>01 bis 99 = PLZ in Deutschland (Die ersten beiden Ziffern)</p> <p>101 bis 255 = Verschiedene europäische Städte, s. Tabelle auf Seite 48</p> <p>TIP Bei den dreistelligen Ziffern wird der Ort direkt im Display angezeigt.</p>

Nr.	Funktion / Display	Parameter/Kurzerklärung
7	<p>Abschaltung der DCF-Funkuhr</p> 	<p>On und OFF</p> <p>On = DCF-Funkuhr ein (Werkseinstellung) OFF = DCF-Funkuhr aus</p> <p>OFF einstellen, wenn kein DCF-Signal empfangen werden soll/kann (ab ca. 1500 km im Umkreis von Frankfurt). Zum Beispiel auch, wenn Sie die Programmierzentrale in einer anderen Zeitzone verwenden.</p>
8	<p>Anzeige der DCF-Empfangsqualität</p> 	<p>0 bis 5 (keine Einstellmöglichkeit)</p> <p>0 = kein Empfang 5 = guter Empfang</p> <p>HINWEIS Es dauert einige Sekunden, bis die Anzeige erfolgt.</p>
9	<p>Automatische Sommer-/ Winterzeit Umstellung</p> 	<p>On und OFF</p> <p>On = aktiviert (Werkseinstellung)</p> <p>Trotz fehlendem DCF-Signal, wird die Sommer-/Winterzeit Umstellung in der Programmierzentrale durchgeführt</p> <p>OFF = deaktiviert</p> <p>Falls eine Umstellung von Sommer-/ auf Winterzeit nicht mehr erforderlich ist.</p> <p>HINWEIS Ein Wechsel von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt, erfordert die manuelle Übertragung der aktuellen Zeit und des aktuellen Datums auf jeden Empfänger (s. Seite 33).</p>

Nr.	Funktion / Display	Parameter/Kurzerklärung
10	Sprache wählen 	▲ / ▼ gewünschte Sprache einstellen OK Sprache bestätigen Sprachen: 1 = Deutsch 2 = Englisch 3 = Französisch 4 = Spanisch 5 = Italienisch
11	Name der Gruppe oder des Empfängers wählen 	G / E Gruppen und Empfänger auswählen ▲ / ▼ Gewünschte Bezeichnung aus den Werkseinstellungen wählen und bestätigen OK Im normalen Betrieb erscheint dann der Name der Gruppe oder des Empfängers im Display.
12	Maximale Anzahl der der Gruppen einstellen 	▲ / ▼ 1 bis 7 Sie können max. 7 Gruppen anlegen TIP Eine nachträgliche Änderung der Gruppenanzahl ist jederzeit möglich.
13	Maximale Anzahl der Empfänger pro Gruppe festlegen 	1 bis max. 7 Empfänger pro Gruppe G Gruppe wählen ▲ / ▼ Anzahl der Empfänger einstellen TIP Eine nachträgliche Änderung der Empfängeranzahl ist jederzeit möglich.

Nr.	Funktion / Display	Parameter/ Kurzerklärung
14	<p>Lichtfunktion pro Gruppe einstellen</p> 	<p>On = Lichtfunktion ein OFF = Lichtfunktion aus (Werkseinstellung)</p> <p>Beim Anschluss von elektrischen Geräten erscheint im Display „On und OFF“.</p> <p>Das gilt dann auch für die Schaltzeiten.</p>
15	<p>Inbetriebnahme</p> 	<p>Inbetriebnahmeassistent aufrufen</p> <p>Bei Erstinbetriebnahme empfehlen wir die Anwendung dieser Funktion. Sie werden automatisch durch alle notwendigen und wichtigen Programmierschritte geführt.</p> <p>Ablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Postleitzahl eingeben 2. Anzahl der Gruppen festlegen 3. Anzahl der Empfänger pro Gruppe 4. Gruppennahmen wählen 5. Empfängernamen wählen 6. Standardschaltzeiten eingeben 7. Anmeldung am Empfänger und Datenübertragung
16	<p>Automatische Datenübertragung ein-/ ausschalten</p> 	<p>On und OFF</p> <p>On = Automatische Datenübertragung ist eingeschaltet (Werkseinstellung).</p> <p>HINWEIS Nach jeder Veränderung Ihrer Einstellungen, werden Sie automatisch zur Datenübertragung aufgefordert.</p> <p>OFF = Automatische Datenübertragung ist ausgeschaltet.</p>

R Einstellungen löschen/Reset

	Tasten	Anzeige im Display	
1.	 + +  8 s lang		Softwarereset Alle vier Tasten 8 Sekunden lang gleichzeitig drücken.
2.			Es erscheinen kurz nacheinander folgende Anzeigen: <ul style="list-style-type: none">◆ Versionsnummer◆ Anzeige aller Symbole◆ Anzeige der oberen Reihe
3.	Tasten loslassen		Alle Einstellungen sind gelöscht. Es gelten wieder die Werkseinstellungen, s. Seite 51.



Manuelle Bedienung

HINWEIS Sie können mit der Fernotron-Programmierzentrale jede Gruppe und jedes an den Fernotron-Empfänger angeschlossene Gerät (z. B. Rollläden/Lampe/Gartenpumpe etc.) manuell bedienen.

	Tasten	Anzeige im Display	
			Manuelle Bedienung einer Gruppe Sie wollen z.B. alle Rollläden der Gruppe 5 manuell öffnen
1.			Gruppe 5 wählen
2.			Empfänger auf A für alle stellen
3.a			Beispiel: Alle Rollläden öffnen Die Rollläden fahren bis zum oberen Endanschlag
3.b			Alle Rollläden während des Hochfahrens anhalten.
3.c			Alle Rollläden schließen
		HINWEIS	Wollen Sie einen einzelnen Rollläden bedienen, so müssen Sie unter Punkt 2 statt „A“ die Nummer des gewünschten Empfängers eingeben (z. B. 3). Alle anderen Funktionen laufen analog zu den oben gezeigten Schritten.

TD Technische Daten

Fernotron Programmierzentrale	Art.-Nr. 2411
Versorgungsspannung	3 V
Batterietyp:	2 x 1,5 V Typ AAA (Micro)
Batterielebensdauer:	ca. 1 Jahr
Sendefrequenz:	433,92 MHz
Sendeleistung:	10 mW
Uhr:	DCF-Funkuhr
DCF-Empfang (Reichweite):	ca. 1000 km von Frankfurt am Main
Max. Anzahl Gruppen:	7
Empfänger je Gruppe:	7
Empfänger gesamt:	49
Umgebungsbedingungen:	Gerät darf nur in trockenen Räumen verwendet werden.
Abmessungen (B x L x H):	54 x 142 x 24 mm

TD Technische Daten/Batteriewechsel

Bei fast leeren Batterien blinkt in der Anzeige ein Batteriesymbol. Wir empfehlen dann einen Batteriewechsel. Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite der Programmierzentrale.

HINWEIS Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien, diese ist auf dem Boden des Batteriefaches abgebildet.

Verwenden Sie nur die folgenden Batterien:
2 x 1,5 V Typ AAA (Micro)

Belgien

- 101 Antwerpen
- 102 Brügge
- 103 Brüssel
- 104 Lüttich
- 105 Mechelen
- 106 Mons
- 107 Oostende

Dänemark

- 108 Aalborg
- 109 Ringsted
- 110 Esbjerg
- 111 Horsens
- 112 Kolding
- 113 Koppenh.
- 114 Svendborg
- 115 Randers

England

- 116 Aberdeen
- 117 Birmingham
- 118 Bristol
- 119 Glasgow
- 120 London
- 121 Manchester
- 122 Newcastle

Estland

- 123 Tallinn

Finnland

- 124 Helsinki
- 125 Jyväskylä
- 126 Oulu
- 127 Tampere
- 128 Turku
- 129 Vasa

Frankreich

- 130 Bordeaux
- 131 Brest
- 132 Dijon

- 133 Le Havre
- 134 Lyon
- 135 Montepellier
- 136 Nantes
- 137 Nice
- 138 Paris
- 139 Reims
- 140 Strasbourg
- 141 Toulon

Italien

- 142 Bologna
- 143 Bozen
- 144 Florenz
- 145 Genua
- 146 Mailand
- 147 Neapel
- 148 Palermo
- 149 Rom
- 150 Turin
- 151 Venedig

Irland

- 152 Cork
- 153 Dublin
- 154 Belfast

Lettland

- 155 Riga

Lichtenstein

- 156 Vaduz

Litauen

- 157 Vilnius

Luxemburg

- 158 Luxemburg

Niederlande

- 159 Amsterdam
- 160 Eindhoven
- 161 Enschede
- 162 Groningen
- 163 Maastricht

- 164 Rotterdam
- 165 Utrecht

Norwegen

- 166 Oslo
- 167 Stavanger
- 168 Bergen
- 169 Trondheim

Österreich

- 170 Amstetten
- 171 Baden
- 172 Braunau
- 173 Brixen
- 174 Bruck/mur
- 175 Eisenstadt
- 176 Graz
- 177 Innsbruck
- 178 Klagenfurt
- 179 Landeck
- 180 Linz
- 181 Nenzing
- 182 Salzburg
- 183 Wien

Polen

- 184 Breslau
- 185 Bromberg
- 186 Danzig
- 187 Kattowitz
- 188 Krakau
- 189 Lodz
- 190 Lublin
- 191 Posen
- 192 Stettin
- 193 Warschau

Portugal

- 194 Faro
- 195 Lissabon
- 196 Porto

Schweiz

197	Basel
198	Bern
199	Andermatt
200	Chur
201	Lausanne
202	Luzern
203	Zürich

Schweden

204	Boras
205	Gävle
206	Goeteborg
207	Helisingborg
208	Joenkoepping
209	Östersund
210	Malmoe
211	Stockholm
212	Sundsvall
213	Umea

Spanien

214	Almería
215	Alicante
216	Barcelona
217	Bilbao
218	Badajoz
219	Burgos
220	Cáceres
221	Castellón
222	Granada
223	Guadalajara
224	La Coruña
225	Lérida
226	León
227	Madrid
228	Murcia
229	Oviedo
230	Palma
231	Pamplona
232	San Sebastián
233	Sevilla
234	Santander

235	Valencia
236	Valladolid
237	Vitoria
238	Zaragoza
239	La Palma
240	Teneriffa
241	Grand Canaria
242	Fuerteventura

Süd-Osteuropa

243	Athen
244	Belgrad
245	Bratislava
246	Bucarest
247	Budapest
248	Istanbul
249	Maribor
250	Prag
251	Sarajevo
252	Sofia
253	Skopje
254	Thessaloniki
255	Zagreb

i Garantiebedingungen

Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG gibt 24 Monate Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

Ausgenommen von der Garantie sind:

- ◆ Fehlerhafter Einbau oder Installation
- ◆ Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- ◆ Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- ◆ Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- ◆ Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- ◆ Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
- ◆ Schäden durch unzulässige Überspannungen (z.B. Blitzschlag)
- ◆ Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt Rademacher kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Kontaktadresse:

Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG
Abteilung Service
Buschkamp 7
46414 Rhede

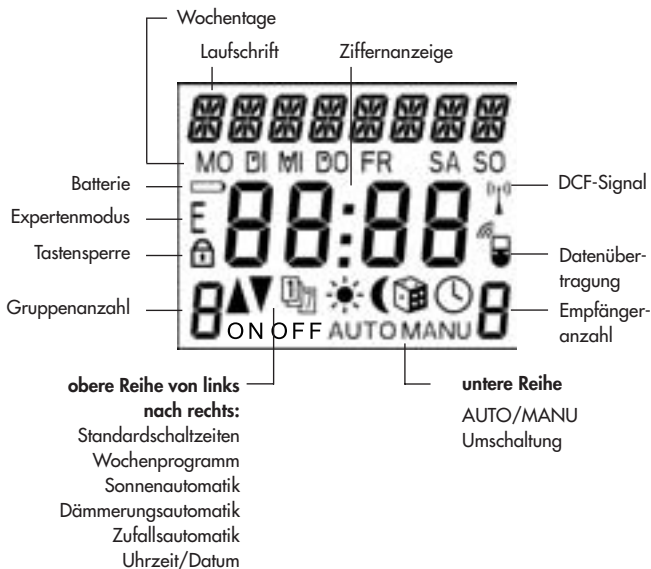
So erreichen Sie uns:

Tel.: 02872/933-174
Fax: 02872/933-253
E-Mail: service@rademacher.de
Internet: www.rademacher.de



Kurzanleitung

1.			Menü aufrufen
2.	/	/	Funktion wählen und öffnen
3.			Menü verlassen
Inbetriebnahmeassistenten aufrufen und starten			
1.	/	+ 2 s lang	Expertenmodus (E) wählen und öffnen
2.	/	/	Inbetriebnahmeassistenten wählen und ausführen
3.			Alle Einstellungen vornehmen
Standardschaltzeiten einstellen			
1.	/	/	Standardschaltzeiten wählen und öffnen
2.			Gruppe wählen
3.	/	/	Öffnungs- und Schließzeit einstellen
4.			Menü verlassen
5.		/	Datenübertragung wählen und durchführen
Sonnenautomatik ein-/ausschalten			
1.	/	/	Sonnenautomatik wählen und öffnen
2.	/		Empfänger wählen
3.	/	/	Sonnenautomatik einschalten
4.			Menü verlassen
5.		/	Datenübertragung wählen und durchführen



Werkseinstellungen	Öffnungs-/	Schließzeit	für Gruppe
Standardprogramm:	7:00 UHR	20:00 UHR	(G1 - G7)
Wochenprogramm:	7:00 UHR	20:00 UHR	(G1 - G7)
Einzeltagesprogramm:	7:00 UHR	20:00 UHR	(G1 - G7)
Wochenprogramm:	AUS	Postleitzahl/Zeitzone:	01
AUTO:	EIN	DCF-Funkuhr:	EIN
Sonnenautomatik:	AUS	Autom. So.-/Wi.-Zeit-Umstellung:	EIN
Dämmerungsautomatik:	AUS	Sprache:	Deutsch
Zufallsautomatik:	AUS	Gruppenanzahl:	7
LCD-Kontrast:	5	Empfänger pro Gruppe:	7
Automatische Tastensperre:	AUS		